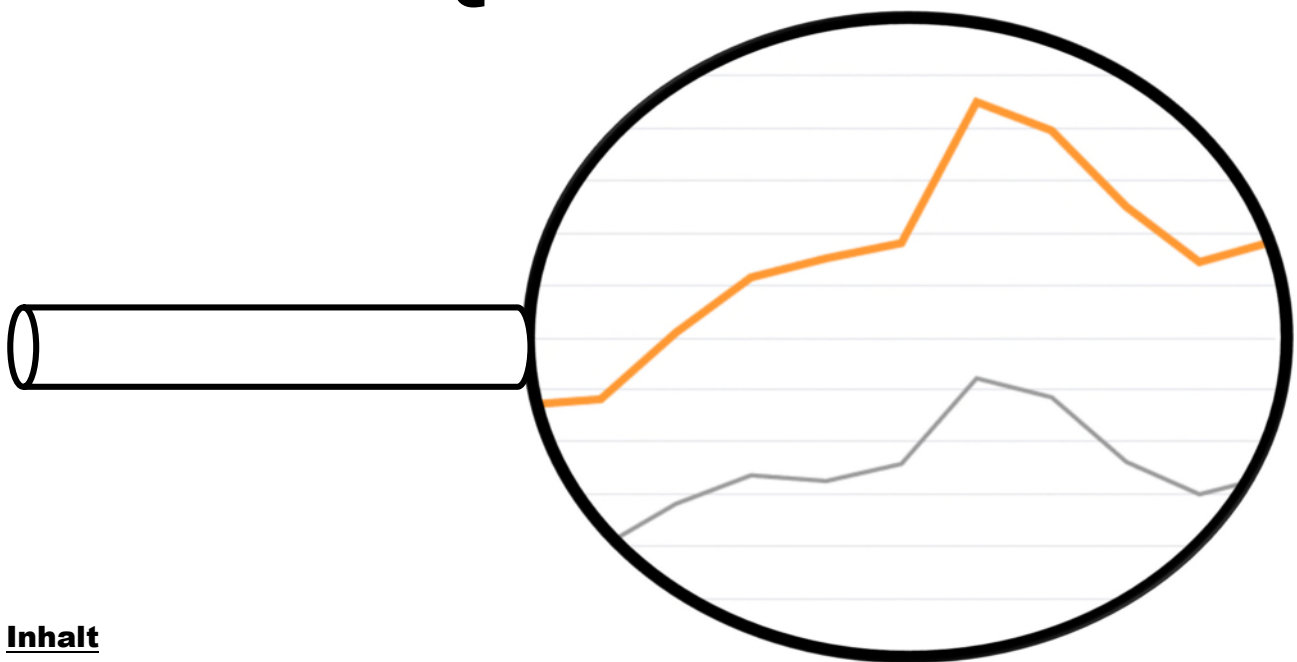


Quartalsbericht nach § 28 GemHVO

2. und 3. Quartal 2025



Inhalt

Zweck des Quartalsberichts.....	2
Allgemeine wirtschaftliche Lage	3
Ergebnis zum 30.09.2025	4
Investitionen, Schulden und Liquidität zum 30.09.2025	6
Ziele und Kennzahlen.....	8
Budgetverschiebungen über 50.000 €	9
Finanzielle Leistungsfähigkeit.....	10

Zweck des Quartalsberichts

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Anzahl der jährlichen Berichte ist von den örtlichen Verhältnissen abhängig. Der Gemeindevorstand hat der Gemeindevertretung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht vorzulegen.

Die durch die Stadt erstellten Quartalsberichte erfolgen jeweils nach Ablauf des ersten, zweiten und dritten Quartals. Ein eigenständiger Bericht über das vierte Quartal erfolgt nicht, da die entsprechende frühzeitige Information über das abgelaufene Jahr bereits mit dem Aufstellungsbericht zum Jahresabschluss erfolgt und hierin auch die erforderlichen Abschlussaktivitäten der Buchhaltung eingeschlossen sind.

Die Quartalsberichte sollen der Stadtverordnetenversammlung eine Information über den unterjährigen Status der Bewirtschaftung geben. Die tatsächliche Möglichkeit der unterjährigen Steuerung wird aber erst durch die Aufstellung von Nachtragshaushaltsplänen geschaffen. Haushaltsansätze und einzelne Maßnahmen können hier im Rahmen eines haushaltsrechtlich geregelten Verfahrens korrigiert und an die tatsächliche Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr und geänderten Steuerungszielen angepasst werden.

Die Berichte werden der Aufsichtsbehörde zeitgleich vorgelegt.

Der 2. und 3. Quartalsbericht 2025 wurde vom Fachbereich Finanzen und Controlling der Stadt Dreieich erstellt und beinhaltet Erkenntnisse über die wirtschaftliche Sachlage bis zum Stichtag 10.10.2025.

Allgemeine wirtschaftliche Lage

Die Herbstprojektion der Bundesregierung erwartet für 2025 einen Anstieg des preisbereinigten BIP um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die kommunale Finanzlage in Deutschland ist insgesamt angespannt. Der kommunale Finanzierungssaldo erreichte in 2024 mit -24,8 Mia. € einen historischen Tiefstand und die Prognosen der Spitzenverbände sehen für 2025 eine weitere Verschlechterung auf über 30 Mia. €.

Ursachen sind v.a. die stagnierende Wirtschaft bei dynamisch wachsenden Sozialausgaben. Es bleibt abzuwarten, ob Gegenmaßnahmen der Bundesregierung, wie der „Wachstumsbooster“ oder das „Sondervermögen Infrastruktur“ zu einer Belebung der Wirtschaft beitragen.

Für die Stadt Dreieich wirken sich die gestiegenen Sozialausgaben v.a. in der stark ansteigenden Belastung aus der Kreis- und Schulumlage aus. Der Hebesatz ist innerhalb von nur zwei Jahren um 7,56% (2024: 4,06% und 2025: 3,5%) angestiegen, was zu einer zusätzlichen jährlichen Ergebnisbelastung in Höhe von 7,5 Mio. Euro für die Stadt führt.

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung ist in dem 1. Nachtragshaushalt 2025 der Stadt bereits berücksichtigt, so dass sich in dem vorliegenden Quartalsbericht nur geringfügige Prognoseabweichungen zum Plan ergeben.

Ergebnis zum 30.09.2025

Kosten-/Erlösarten	Plan 2025	Ist 30.09.2025	Prognose zum 31.12.2025	Veränderung Prognose/Plan
Ordentliche Erträge	136.366.535	78.981.513	136.366.535	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	198.979	101.388	198.979	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.065.035	9.372.136	14.065.035	0
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.666.159	788.627	2.666.159	0
Steuererträge	105.071.000	59.770.037	105.071.000	0
Zuweisungen und Zuschüsse	9.935.245	6.221.464	9.935.245	0
Erträge aus Sonderposten	1.098.563	0	1.098.563	0
Sonstige ordentliche Erträge	3.331.554	2.727.861	3.331.554	0
Ordentliche Aufwendungen	-149.802.533	-105.589.160	-149.802.533	0
Personalaufwendungen	-33.576.955	-23.677.057	-33.576.955	0
Versorgungsaufwendungen	-1.630.958	-1.283.623	-1.630.958	0
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-34.876.755	-19.398.341	-34.876.755	0
Abschreibungen	-6.383.477	-245.496	-6.383.477	0
Zuweisungen und Zuschüsse	-10.249.676	-7.398.740	-10.249.676	0
Steueraufwendungen	-63.059.485	-53.582.219	-63.059.485	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.227	-3.684	-25.227	0
Verwaltungsergebnis	-13.435.998	-26.607.647	-13.435.998	0
Finanzergebnis	-967.424	-231.763	-967.424	0
Finanzerträge	1.911.312	997.615	1.911.312	0
Finanzaufwendungen	-2.878.736	-1.229.377	-2.878.736	0
Ordentliches Ergebnis	-14.403.422	-26.839.410	-14.403.422	0
Außerordentliches Ergebnis	8.250	1.184	8.250	0
Außerordentliche Erträge	8.250	1.577	8.250	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	-394	0	0
Jahresergebnis	-14.395.172	-26.838.226	-14.395.172	0

Steuererträge - Jahressollstellung ¹⁾	Plan 2025	Jahressollstell. Stand: 07.10.2025	Veränderung Ist/Plan
Gewerbesteuer	52.000.000	46.134.092	-5.865.908
Grundsteuer B	11.027.000	10.895.600	-131.400

Plan:

Der Ergebnishaushalt enthält die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind. Das planmäßige Jahresergebnis 2025 beträgt -14.395.172 € beschlossene Haushaltsplan – hier der am 23.09.2025 beschlossene 1. Nachtragshaushaltsplan 2025.

Ist:

Die Istzahlen zeigen den aktuellen Buchungsstand zum 30.09.2025 an. Aufgrund der zeitlich unregelmäßigen Verteilung der Aufwendungen und Erträge erlaubt der Stand der Buchhaltung keinen Rückschluss auf das wahrscheinliche Jahresergebnis.

Prognose:

Die Spalte Prognose zeigt das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. des Berichtsjahres an.

Das prognostizierte Jahresergebnis 2025 beträgt -14.395.172 € und entspricht dem Stand des am 23.09.2025 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen 1. Nachtragshaushaltsplan 2025.

Investitionen, Schulden und Liquidität zum 30.09.2025

Investitionen	Plan 2025	Ist 30.09.2025	Prognose zum 31.12.2025	Veränderung Prognose/Plan
Investive Einzahlungen	3.300.667	83.480	1.133.287	-2.167.380
Einz. aus Abgängen Sachanlagevermögen		32.620	32.620	32.620
Einz. aus investiven Zuwendungen	3.295.550	50.860	1.095.550	-2.200.000
Einz. aus Abgängen Finanzanlagevermögen	5.117	0	5.117	0
Investive Auszahlungen	-22.657.966	-10.917.945	-20.222.966	2.435.000
Ausz.für Inv.in das Sachanlagevermögen	-22.657.966	-10.917.945	-20.222.966	2.435.000
Ausz.für Inv.in das Finanzanlagevermögen		0		
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.357.299	-10.834.465	-19.089.679	267.620
Nettoabbau von Haushaltsresten investiv	0		0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit incl. Resteabbau	-19.357.299	-10.834.465	-19.089.679	267.620

Schulden (Kreditverbindlichkeiten)	Plan 2025	Ist 30.09.2025	Prognose zum 31.12.2025	Veränderung Prognose/Plan
Schuldenstand	68.603.298	50.575.041	68.335.678	-267.620
Kreditaufnahme (Kredite für Investitionen)	19.357.299	0	19.089.679	-267.620
Tilgung	-3.471.327		-3.471.327	0
Höchstbetrag Liquiditätskredite gem. § 4 HH-Satzung	10.000.000		10.000.000	0
Tatsächlich aufgenommene Liquiditätskredite	0	0	0	0

Liquidität	Plan 2025	Ist	Prognose zum 31.12.2025	Veränderung Prognose/Plan
Liquidität zum 1.1.	55.707.807		55.707.807	0
abzgl. darin enthalten für Abbau Reste	0			0
verfügbare Liquidität zum 1.1. = Finanzhaushalt Pos. 22	55.707.807		55.707.807	0
Finanzmittelfluss im Planjahr	-18.311.008		-18.311.008	0
verfügbare Liquidität zum 31.12. = Finanzhaushalt Pos. 24	37.396.799		37.396.799	0
abzgl. Rückstellung Kreis- und Schulumlage für Folgejahr			0	0
abzgl. Rückstellung Solidaritätsumlage für Folgejahr			0	
abzgl. Liquiditätsreserve gem. § 106 Abs. 1 HGO	-2.504.348		-2.504.348	0
"ungebundene" Liquidität zum 31.12.	34.892.451		34.892.451	0

nachrichtlich Liquidität

Liquidität aktuell (06.10.25)	26.708.579
... davon als Tagesgeld oder kurzfristig angelegt	23.000.000

nachrichtlich Rücklagen (hier incl. Verwendung des Ergebnisses des Planjahres)

Rücklage aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	22.972.126
Rücklage aus Überschüssen außerordentliches Ergebnis	9.813.393
Summe Rücklagen	32.785.519

Plan:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 beträgt -19.357.299 €. Dieser setzt sich aus investiven Ausgaben in Höhe von 22.657.966 € und investiven Einnahmen in Höhe von 3.300.667 € (v.a. Zuweisungen) zusammen.

Der Schuldenstand zum 31.12.2025 wurde mit 68.603.298 € veranschlagt.

Ist:

Die Istzahlen zeigen den aktuellen Buchungsstand zum 30.09.2025 an.

Prognose:

Die Spalte Prognose zeigt das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. des Berichtsjahres an.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit wird aufgrund der aktuellen Mittelabflussprognose um 267 T€ reduziert auf 19,1 Mio. €. Die investiven Ausgaben werden dabei mit 2,4 Mio. € geringer prognostiziert als der Plan, die Investitionszuweisungen um 2,2 Mio. € (Zuschuss für Ludwig-Erk-Schule wird erst in 2026 erwartet).

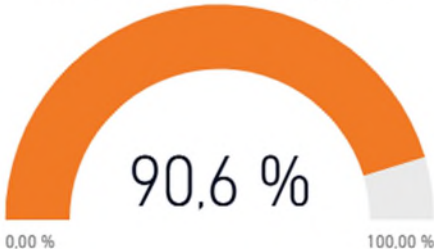
Da der geringere Investitionssaldo auch zu einer geringeren Kreditaufnahme führen wird, verbleibt die verfügbare Liquidität zum 31.12.2025 mit 34,9 Mio. € unverändert zum Plan.

Ziele und Kennzahlen

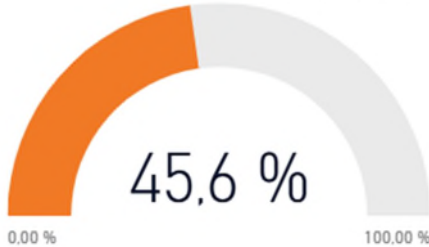
Die nachfolgenden Kennzahlen basieren auf dem beschlossenen 1. Nachtragshaushaltsplan 2025¹ :

Ordentliche Aufwendungen pro Einwohner		
3.593,09 Ordentliche Aufwendungen pro Einwohner	Jahr	Wert
	2021	2.848,71
	2022	2.920,61
	2023	3.252,47
	2024	3.709,06
	2025	3.593,09
Berechnung: Summe der ordentlichen Aufwendungen / Einwohnerzahl = Ordentlicher Aufwendungen pro Einwohner		

Diese Kennzahl sagt aus, wie viele Euro Aufwendungen pro Einwohner durch die Kommune erwirtschaftet werden. Je niedriger der Betrag, umso besser für das Ergebnis der Kommune. Die Pro-Kopf-Berechnung ermöglicht eine bessere Interpretation dieser Kennzahl und vereinfacht die Vergleichbarkeit zwischen Kommunen, da die Zahl der Einwohner oftmals stark variiert.

Aufwandsdeckungsgrad		
Aufwandsdeckungsgrad  90,6 %	Jahr	Wert
	2021	105,6 %
	2022	105,0 %
	2023	104,6 %
	2024	101,3 %
	2025	90,6 %
Berechnung: Summe der ordentlichen Erträge / Summe der ordentlichen Aufwendungen x 100 = Aufwandsdeckungsgrad		

Diese Kennzahl gibt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Sie zeigt auf, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Um eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleisten zu können, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen. Wäre dies der Fall, würde auf Kosten der zukünftigen Generationen gewirtschaftet werden, was nicht den Haushaltsgrundsätzen entspricht.

Steueraufwandsdeckungsquote		
Steueraufwandsdeckungsquote  45,6 %	Jahr	Wert
	2021	37,4 %
	2022	36,9 %
	2023	43,1 %
	2024	43,2 %
	2025	45,6 %
Berechnung: Steueraufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Erträge = Steueraufwandsdeckungsquote		

Zu den Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen zählen Teile der kommunal erhobenen Steuern und Abgaben wie die Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage und die Abwasserabgabe. Sie fließen als kommunaler Beitrag an die höheren politischen Ebenen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Je höher der Anteil ist, desto mehr finanzielle Mittel müssen für die Deckung der verpflichtenden Steuerabgaben verwendet werden, wodurch der Handlungsspielraum der Kommune für den Haushalt eingeschränkt wird.

¹ Wert aus dem aktuellen Jahr ist ein Planwert, Werte aus den Vorjahren sind Istwerte.
Bzgl. der produktorientierten Ziele und Kennzahlen wird auf den aktuellen Haushaltsplan verwiesen.

Budgetverschiebungen über 50.000 €

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27.11.2018, Drucksachennummer XVI/247-5, beschlossen die Budgetierungsrichtlinie um folgende Berichtspflicht zu ergänzen:

Der Magistrat berichtet quartalsweise über Budgetverschiebungen über 50.000,00 €

- die Unterfinanzierung des Ziel-Budgets ist zu erläutern,
- es ist darzustellen, warum Mittel aus einem Quell-Budget entnommen werden können,
- es ist zu erläutern, ob die Quell-Budgets abgeplant oder auf Folgejahre verschoben werden und warum.

Im **2. und 3. Quartal 2025** wurden folgende Budgetverschiebungen über 50.000 EUR vorgenommen:

Budgetverschiebungen > 50 T€									
von					nach				
Datum	Auftrag KST	Bezeichnung	Produkt	Begründung des Minderbedarfs	Auftrag KST	Bezeichnung	Produkt	Betrag	Begründung des Mehrbedarfs
17.04.2025	601958	Umsetzung EG-WRRL	03.02.01	Da der Förderantrag für die P-Elimination derzeit noch in Bearbeitung ist, werden die Mittel für das Projekt in 2025 nicht in voller Höhe auf dem Auftrag 601958 benötigt.	602204	Erneuerung Belüfter Nitril II	03.02.01	150.000 €	Alle Angebote der öffentlichen Ausschreibung für die Erneuerung des Belüfters überstiegen die im HH 2025 eingeplanten Mittel. Die Mehrkosten werden gem. Magistratsbeschluss vom 31.03.2025 per Budgetverschiebung über den Auftrag 601958 gedeckt.
23.04.2025	800674	Kanal-TV-Befahrung gemäß EKVO	03.02.01	Die für 2025 vorgesehene Maßnahme wird um ein Jahr verschoben und für den Haushalt 2026 neu angemeldet wegen vorrangiger Maßnahmen.	800678	Em. Kanal-Hausanschlüsse Darmstädter Str. 27-50	03.02.01	350.000 €	Im Rahmen des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle "Süd" in der Darmstädter Str. müssen die Hausanschlüsse baubegleitend ausgetauscht werden. Es handelt sich hierbei um eine Fördermaßnahme, der Umsetzung nicht aufgeschoben werden kann. Das verschobene Budget wird nach Genehmigung des Nachtrags 2025 wieder storniert.
23.04.2025	602186	Hochwasserschutz	03.02.02	Die Mittel für die Erstellung von Starkregengefahrenkarten wurden als HH-Rest nach 2025 übertragen. Da die Ausgaben für den Hochwasserschutz künftig über den neuen Auftrag 602288 abgewickelt werden, wird das Budget innerhalb des Produkts verschoben.	602288	Starkregen- und Hochwasserschutz	03.02.02	200.000 €	Die Mittel für die Erstellung von Starkregengefahrenkarten wurden als HH-Rest nach 2025 übertragen. Da die Ausgaben für den Hochwasserschutz künftig über den neuen Auftrag 602288 abgewickelt werden, wird das Budget innerhalb des Produkts verschoben.
24.07.2025	601958	Ums. EG-WRRL, weiterg.P-Elimi., KLA	03.02.01	Budget wird 2025 nicht in voller Höhe benötigt.	602320	KLA: Erneuerung Belüfter Deni-Nitri	03.02.01	55.000 €	Die Erneuerung der Belüfterkerzen im Deni-Nitri-Becken der KLA musste aufgrund mehrfacher Grenzwertüberschreitungen ins Jahr 2025 vorgezogen werden. Gem. Magistratsbeschluss vom 14.07.2025 erfolgt eine vorläufige Budgetverschiebung bis zur Genehmigung des Nachtrags 2025.
24.07.2025	602200	Feuerwache Nord	01.02.03	Feuerwache Nord wird in 2025 nicht umgesetzt.	602332	Feuerwache Süd	01.02.03	80.000 €	Gem. Stadtverordnetenbeschluss vom 01.07.2025 (XVII/397) wird die Feuerwache Nord kleiner, dafür die Feuerwache Süd umfangreicher entrichtet. Die Mittel sind für die Planung der Maßnahme.
05.08.2025	601958	Ums. EG-WRRL, weiterg.P-Elimi., KLA	03.02.01	Budget wird 2025 nicht in voller Höhe benötigt.	602322	KLA: Blitzschutz	03.02.01	215.000 €	Der Blitzschutz der Kläranlage ist ungenügend, insbes. beim Faultrum. Das Blitzschutzkonzept muss daher kurzfristig umgesetzt werden. Gem. Magistratsbeschluss vom 21.07.2025 erfolgt eine vorläufige Budgetverschiebung bis zur Genehmigung des Nachtrags 2025.
09.09.2025	212100	LuV Kindertagesstätten	04.02.01	Das noch nicht genutzte Budget des Kontos 783319 "Zuschüsse für Kinderbetreuung (außerhalb)" wird für die Auszahlung des Investitionszuschusses verschoben und nach Genehmigung des Nachtrags 2025 der Kostenstelle wieder zur Verfügung gestellt.	400376	Erstaust. Invest. Kita Kirchengzweige	04.02.01	50.000 €	Gem. Beschluss des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur vom 01.09.2025 wird über den Nachtrag 2025 für die Erstaussstattung der Kita Kirchengzweige ein Investitionszuschuss iHv 50 TEUR eingeplant. Es erfolgt eine vorläufige Budgetverschiebung bis zur Genehmigung des Nachtrags 2025.

Finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Prüfung der dauernden Leistungsfähigkeit durch die Aufsichtsbehörde erfolgt auf Grundlage des von der Gemeinde aufzustellenden Finanzstatusberichts (Muster 22 zu § 60 Nr. 22 GemHVO). Für das prognostizierte Ergebnis 2025 ergibt sich hierbei folgender Finanzstatus:

Indikator	Erläuterung der Bewertung	Gewichtung	Indikatorwert	Indikator je Einwohner	Bewertung (gewichtet)	Bewertung ungewichtet
ordentliches Ergebnis je Einwohner (unter Berücksichtigung der Ausgleichsmöglichkeit durch die ordentliche Rücklage)	Überschuss > 5 €/Einw. = 100%; jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 75%; defizitär (im Korridor weniger als - 5 € bis - 40 €) = 50%; defizitär (im Korridor weniger als - 40 € bis - 75 €) = 25%; defizitär (weniger als - 75 €) = 0%	40%	-14.403.422 €	Ausgleich über Rücklage	30,00	75%
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 100% kein Bestand = 0%	5%	35.343.085 €	847,72 €	5,00	100%
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	Keine Fehlbeträge = 100% Fehlbeträge = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Bestand der Liquiditätsreserve	Liquiditätsreserve zu Mindestbetrag nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO Verhältnis <= 0 = 0% Verhältnis < 0,5 = 25% Verhältnis < 1,0 = 50% Verhältnis > 1 = 100%	5%	34.892.451 €	836,91 €	5,00	100%
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 100% negativer Eigenkapitalbestand = 0%	5%	132.294.042 €	3.173,13 €	5,00	100%
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner	Kein Bestand = 100% Bestand bis 200 € = 50% Bestand über 200 € = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Verbindlichkeiten aus Hessenkasse	Keine Verbindlichkeiten = 100% Verbindlichkeiten = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung je Einwohner 1)	Saldo > 5 € = 100% Saldo im Korridor von 0 € bis + 5 € = 50% Saldo < 0 € = 0%	30%	-18.311.008 €	-439,20 €	0,00	0%
Gesamtbewertung (gewichtet)						60,00 → 60%

